

INHALT

VORBEMERKUNG	7
EINLEITUNG	
KRITIK UND UTOPIE	
Perspektiven des Gesamtprozesses von Hegels »Phänomenologie des Geistes« und Goethes »Faust«	13
I. Erkenntniskritik und Erkenntnisutopie	13
II. Die Idee der Versöhnung von Natur und Geist	17
III. Erfahrung des Banns	22
IV. Befreites und umschlossenes Werden	31
V. Utopie der erfüllten Zeit	36
VI. Selbstbegegnung im Anderen	44
VII. Bürgerliche und utopische Individualität	56
ERSTER TEIL	
ZUM BEGRIFF DES WESENTLICHEN SCHEINS	68
ZWEITER TEIL	
DER ÄSTHETISCHE PROZESS IN »FAUST II.«	108
I. Destruktion und Bilderfahrung in der ästhetischen Arbeit	108
II. Die Idee der ästhetischen Rettung des Gewesenen: Die klassische Walpurgisnacht oder die Befreiung des essentiellen Scheins aus dem mythischen	139
III. Schönheit und Subjektivität: Die Helenatragödie oder die Selbstreflexion des Idols	172
DRITTER TEIL	
AFFIRMATIVE UND SPRENGENDE IDEE VON KUNST	203
I. Mythische und mystische Schönheit	203
II. Ästhetische Autonomie und religiöse Idee von Versöhnung	226
III. Unvergänglichkeit und Untergang der Kunst	241
INHALTSÜBERSICHT	257
<i>Zur Reihe. Notizen des Herausgebers</i>	261